



Ausbildungs- und Anleitungs- konzeption

Veröffentlicht am 1. Februar 2024.

Erstellt im Zeitraum von Oktober 2023 bis Januar 2024 unter Mitwirkung von Kitaleitungen und Fachberatungen aus Berlin und Brandenburg, den Vorständinnen und dem Qualitäts- und Ausbildungsbeauftragten des EVKF.



Ausbildung in den Kitas des Evangelischen Verbandes für Kita und Familie (EVKF) in Berlin und Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze	Seite 1
Wir bieten	Seite 2
Verantwortung des Trägers	Seite 2
Verantwortung der Kita / der Praxisanleitung	Seite 2
Praxisanleitung	Seite 3
Vor- und Nachbereitung	Seite 3
Reflexion	Seite 3
Evaluation der Ausbildungszeit, Zwischen- und Abschlussgespräch	Seite 4
Unterschiedliche Regelungen in Berlin und Brandenburg	Seite 4
Aufbewahrungsorte und -zeiten von Dokumentationen und Unterlagen	Seite 4
Übersicht der im internen Bereich der EVKF-Homepage zur Verfügung gestellten Materialien:	Seite 5

Stand: Januar 2024



Ausbildung in den Kitas des Evangelischen Verbandes für Kita und Familie (EVKF) in Berlin und Brandenburg

Ausbildungs- und Anleitungskonzeption

Jede Kindertagesstätte im Evangelischen Verband für Kita und Familie (EVKF) ist eine Bildungsstätte, ein Ort für Bindung, Bildung und Geborgenheit, sowohl für Kinder als auch für Auszubildende und Praktikantinnen und Praktikanten. Idealerweise versteht sich jede Kita als Ausbildungsbetrieb und bietet den Auszubildenden und den Praktikantinnen und Praktikanten geeignete Bedingungen. Die Aufgabe der Praxisanleitung ist es, die Auszubildenden und die Praktikantinnen und Praktikanten anzuleiten und auf ihrem Weg durch die Ausbildung oder das Praktikum zu begleiten. Die berufsbegleitende Ausbildung stellt dabei eine besondere Herausforderung für ein Kitateam dar, weil die Auszubildenden auch Kolleginnen und Kollegen mit regulären Arbeitsverträgen sind. Gleichzeitig ist aber die große Chance hervorzuheben, von- und miteinander zu lernen, Auszubildende gut auf die Praxis vorzubereiten und so für gut ausgebildetes Fachpersonal in unseren Kitas zu sorgen.

Wir nehmen unsere Ausbildungsverantwortung wahr. Dazu gehört, die Auszubildenden, Quereinsteigende und Praktikantinnen und Praktikanten am eigenen Wissen teilhaben zu lassen, sie zu begleiten, wertzuschätzen, konstruktives Feedback zu geben und ihnen ein Vorbild zu sein. Unser Ausbildungs- und Anleitungskonzept wird stetig erweitert, ergänzt und auf Aktualität überprüft. Für eine gelungene Ausbildung sind sowohl die Kita als auch die Auszubildenden verantwortlich.

Die praktische Arbeit unserer derzeitigen und zukünftigen berufsbegleitenden Auszubildenden wird vor Ort in erster Linie von der Praxisanleitung und der Kitaleitung begleitet. Weiterhin stehen ihnen die Kitafachberatung und die/der Ausbildungsbeauftragte des Trägers unterstützend zur Seite. Um den Auszubildenden für den Lernort Praxis einen strukturierten Orientierungsrahmen zu geben, haben wir die Ausbildungszeit in vier Phasen unterteilt. In einem entsprechenden Ausbildungsplan werden die Inhalte aller Schritte individuell mit den Auszubildenden erarbeitet und mit relevanten pädagogischen Tätigkeiten verknüpft.

Damit die Ausbildungs- und Anleitungskonzeption kontinuierlich weiterentwickelt werden kann, findet am Ende der Ausbildungszeit eine Evaluation statt. Weiterhin gehört zur Evaluation ein Abschlussgespräch zwischen Auszubildenden und Praxisanleitung. Am Ende des ersten Ausbildungsjahres wird zwischen Auszubildenden und Praxisanleitung ein Zwischengespräch geführt.

Wir bieten

- 27 Kindertagesstätten unterschiedlicher Größe
- trägerinternes Qualitätshandbuch als verbindliche Arbeitsgrundlage
- freundliche und aufgeschlossene Kitateams
- die Möglichkeit, theoretisches Wissen in praktisches Handeln umzusetzen
- eigene Ideen nach Absprache zu erproben
- Ausbildungsbegleitung, regelmäßige Anleitungs- und Reflexionsgespräche
- Abschlussgespräch
- verbindliche Vor- und Nachbereitungszeit
- ein offenes Ohr für Probleme, Fragen und Wünsche
- Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- Fachberatung

Verantwortung des Trägers

- regelmäßige Konvente für die Praxisanleitung
- trägerinterne Qualifizierungen der Praxisanleitungen
- Bereitstellung der Mittel/Stellenanteile im Stellenplan der Kita
- der Träger beschäftigt eine/n Ausbildungsbeauftragte/n

Verantwortung der Kitaleitung / der Praxisanleitung

- Anleitung der Auszubildenden durch eine Leitung / pädagogische Fachkraft mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung (Vollzeit, entsprechend längere Teilzeittätigkeit)
- fachliche Begleitung und Unterstützung während der gesamten Ausbildung
- die Kita stellt ausreichend Raum und Zeit zur Verfügung
- es wird eine Vertretungsperson für einen eventuellen Ausfall der Anleitung benannt.
- kontinuierliche Teilnahme der Auszubildenden an allen einrichtungsbezogenen Veranstaltungen (Teambesprechungen, Fortbildungen, Elternabende, Feste, u.a.)
- die Praxisanleitung wirkt zuallererst durch ihr eigenes Tun
- die Praxisanleitung reflektiert ihre Vorbildfunktion und setzt sie gezielt ein
- die Praxisanleitung unterstützt die Auszubildenden beim Erstellen des individuellen Ausbildungsplanes
- die Praxisanleitung nimmt an den Praxisanleitungstreffen in der Fachschule teil und ist für die Kooperation mit der Fachschule verantwortlich
- zu den Aufgaben der Praxisanleitung zählen Begleitung, Beobachtung, Beratung und Bewertung
- eine garantierte Freistellung der Auszubildenden von einer Stunde zur Vor- und Nachbereitung, die protokolliert wird

Praxisanleitungsgespräch und Dokumentation

- die Anleitungsgespräche können in unterschiedlichen Formen durchgeführt werden: Zweier-Gespräche oder Gruppengespräche mit allen Auszubildenden der Kita
- Teamsitzungen können pauschal mit 50 % der Dauer angerechnet werden
- die Anleitungsgespräche werden dokumentiert
- die Dokumentationen werden monatlich an den Qualitäts- und Ausbildungsbeauftragten weitergeleitet
- der Träger stellt Dokumentationsbögen und Ausfüllhilfen im internen Bereich seiner Homepage zur Unterstützung der Praxisanleitung zur Verfügung
- der Ausbildungsbeauftragte bietet vor Ort Hilfe für die Erstellung der Dokumentationen an

Vor- und Nachbereitung und Dokumentation

- der Träger stellt den Auszubildenden eine Stunde Vor- und Nachbereitungszeit verbindlich zur Verfügung
- kitainterne Regelungen der Vor- und Nachbereitungszeit sind zu berücksichtigen (sie ergänzen (addieren) sich nicht)
- die Vor- und Nachbereitungszeit wird dokumentiert und der Praxisanleitung zur Kenntnis gebracht
- die Dokumentationen werden monatlich an den Ausbildungsbeauftragten weitergeleitet
- der Träger stellt Dokumentationsbögen und Ausfüllhilfen für die Vor- und Nachbereitungszeit im internen Bereich seiner Homepage zur Verfügung
- der Ausbildungsbeauftragte bietet vor Ort Hilfe für die Erstellung der Dokumentationen an

Reflexion

- Reflexionsgespräche finden regelmäßig zwischen Anleitung und den Auszubildenden statt
- die Gespräche finden in einer ungestörten Atmosphäre statt
- die Reflexionsgespräche werden dokumentiert. Dafür stehen entsprechende Unterlagen im internen Bereich der Homepage des Trägers zur Verfügung
- Reflexion der beruflichen Erlebnisse: Gelungenes und nicht Gelungenes, Bewältigung des Tagesablaufs, Auseinandersetzungen mit einzelnen Kindern und Eltern, Kontakt zur Leitung, Zusammenarbeit mit der Schule und anderen relevanten Kooperationspartnern
- Reflexion der Zielformulierungen bezüglich des Ausbildungsplans
- Kommunikation und Kooperation: Gestaltung der Beziehung zu Kindern und deren Familien, den Mitarbeitenden der Kita und der Kirchengemeinde

- Selbstreflexion: Auseinandersetzung mit eigenen Gefühlen und der Einstellung zu den eigenen Werten und deren Einfluss auf das berufliche Handeln
- Klärung von Rechts-, Organisations- und Fachfragen

Evaluation der Ausbildungszeit / Zwischen- und Abschlussgespräch

- am Ende des ersten Ausbildungsjahres findet ein Zwischengespräch zwischen der/dem Auszubildenden und der Praxisanleitung statt
- für das Zwischengespräch werden die Vorbereitungsbögen „Zwischengespräch“ für die/den Auszubildende/n und die Praxisanleitung genutzt
- die Auszubildenden füllen am Ende ihrer Ausbildungszeit einen Evaluationsbogen aus, der direkt an den Ausbildungsbeauftragten zur Auswertung gesendet wird
- ergänzend findet ein Abschlussgespräch zwischen der/dem Auszubildenden und der Praxisanleitung statt
- für das Abschlussgespräch werden die Vorbereitungsbögen „Abschlussgespräch“ für die/den Auszubildende/n und die Praxisanleitung genutzt

Unterschiedliche Regelungen in Berlin und Brandenburg (begründet in den unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben)

Berlin	Brandenburg
Anleitungszeit ausschließlich für berufsbegleitende Ausbildung → 2 Std. / Woche, gesamte Ausbildungszeit	Anleitungszeit für berufsbegleitende Ausbildung und duales Studium → 3 Std. / Woche, gesamte Ausbildungszeit individueller Bildungsplan, profilergänzende Kräfte und ukrainische Ergänzungskräfte → ein Jahr lang 3 Stunden pro Woche

Aufbewahrungsorte und -zeiten von Dokumentationen und Unterlagen

was	wo	vernichtet nach
▪ PA-Bogen	→ Träger	→ 5 Jahren
▪ VN-Bogen	→ Träger	→ 5 Jahren
▪ Evaluationsbogen	→ Träger	→ 5 Jahren
▪ Ausbildungsplan	→ Kita / Auszubildende/r	→ Ende der Ausbildung
▪ Gesprächsprotokoll	→ Kita / Auszubildende/r	→ Ende der Ausbildung

Unterstützende Unterlagen werden im internen Bereich der Homepage des Trägers zur Verfügung gestellt (www.evkf.de).

Stand: Januar 2024



Übersicht der im internen Bereich der EVKF-Homepage zur Verfügung gestellten Materialien:

1. Ausbildungs- und Anleitungskonzeption
2. 4 - Phasen - Modell
3. Ausbildungsplan
4. Arbeitshilfe zur Erstellung des Ausbildungsplans
5. Anleitungs- und Reflexionsgespräch - Orientierungsleitfaden
6. Gesprächsprotokoll
7. Vereinbarung Anleitung / Auszubildende/r / Praktikant/in
8. Dokumentationsbogen PA (Praxisanleitung - Berlin)
9. Dokumentationsbogen PA (Praxisanleitung - Brandenburg)
10. Dokumentationsbogen PA (beispielhaft ausgefüllt)
11. Dokumentationsbogen VN (Vor- und Nachbereitung)
12. Dokumentationsbogen VN (beispielhaft ausgefüllt)
13. Themenkatalog Praxisanleitung und Vor- und Nachbereitung
14. Vorbereitungsbogen Zwischengespräch Anleitung
15. Vorbereitungsbogen Zwischengespräch Auszubildende/r
16. Evaluationsbogen Ausbildung
17. Vorbereitungsbogen Abschlussgespräch Anleitung
18. Vorbereitungsbogen Abschlussgespräch Auszubildende/r

Stand: Januar 2024